

Markt = Sur le marché

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **46 (2007)**

Heft 1: **Friedhöfe heute = Les cimetières aujourd'hui**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

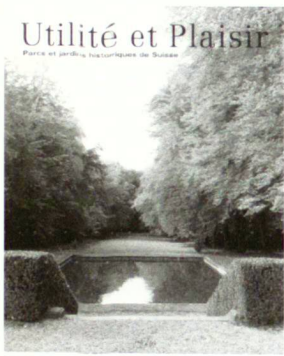
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**Utilité et Plaisir
Parcs et jardins historiques de Suisse**

Publié sous la direction de Brigitt Sigel, Catherine Waeber et Katharina Medici-Mall, photographies de Heinz Dieter Finck 336 pages, 24,5x30,5 cm, nombreuses illustrations couleurs, Infolio éditions, Gollion 2006, ISBN 978-2-88474-803-2, CHF 99.–

Au cœur d'une Europe parsemée de jardins, la Suisse a développé une manière unique de dessiner et d'orner ses espaces cultivés. Elle a bénéficié de l'influence des principaux courants qui traversaient le continent et a su les adapter à une topographie contraignante. Entre lacs et montagnes, elle a réussi le mariage du jardin et du paysage. Entre les traditions monastique, aristocratique, bourgeoise et paysanne, elle a inventé des formules où s'équilibrent utilité et plaisir. L'ouvrage, une contribution du



groupe de travail «Conservation des jardins historiques» ICOMOS Suisse à l'Année du jardin 2006, présente un choix de 50 parcs et jardins de toutes les régions de Suisse. De courtes monographies, richement illustrées et dues à la plume d'auteurs reconnus, invitent à la découverte de ces beautés cachées, de leur création et de leurs transformations, des maîtres d'œuvre qui leur donnèrent vie et des styles qui les marquèrent.

**Sagesse & déraison au jardin
Conception et aménagement des jardins**

Yves Gosse de Gorre
168 pages, environ 200 photographies couleur, Ulmer éditions, Paris 2006, ISBN-978-2-84138-276-7, EUR 30.–

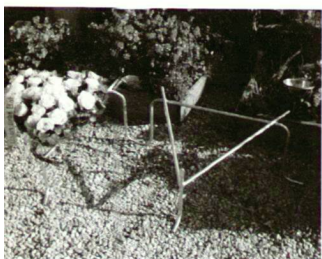
«Dans la vie comme dans mon jardin, l'opposition est constante. La vie s'oppose à la mort, le bien au mal, le beau au laid; le juste

milieu me semble souvent triste et ennuyeux...» Yves Gosse de Gorre est un amoureux des contrastes. Même si son goût pour les fleurs, et pour les roses en particulier, a pu lui donner l'image d'un jardinier romantique, «à l'anglaise», il a été profondément influencé par les jardins «à la française» et les puissants effets de leur géométrie. Mais, s'il reprend à son compte certains éléments de cette tradition française, c'est pour mieux s'en libérer, les associer à leur contraire et laisser libre cours à sa fantaisie. En réunissant en un même lieu des visions opposées, presque antagonistes, Yves Gosse de Gorre a créé un style de jardin complètement inédit, qui provoque à chaque détour la surprise et l'émotion. Depuis une trentaine d'années, il a créé à Séricourt, dans le Pas-de-Calais, une série de jardins à nuls autres pareils. Il y donne vie aux images qui peuplent son imaginaire et pose, petit à petit, les bases d'un nouvel art des jardins.

Markt Sur le marché

■ NEUER KRANZSTÄNDER

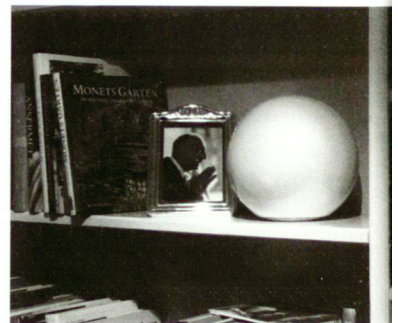
Welche Floristin und welcher Gärtner hat sich nicht schon geärgert, dass seine teuren Oasis-Kränze und -Herzen unzuweckmässig platziert wurden? Dafür hat Scheidegger Friedhofbedarf jetzt einen robusten, feuerverzinkten Kranzständer in drei Höhen (30, 60, 90 cm) entwickelt. Für die Aufbahrung gibt es einen verstellbaren, lackierten Dreifusskranzständer mit Spezialaufsatz. Friedhof und Bestattungsbedarf seit über 40 Jahren. Scheidegger, Friedhofbedarf AG, 6206 Neuenkirch, www.friedhofbedarf.ch



Der neue Kranzständer von Scheidegger Friedhofbedarf.

■ EINZIGARTIGE URNEN

Im Moment des Abschiedes hinterlässt die Urne einen letzten, unvergesslichen Eindruck des verstorbenen Menschen. Das Schweizer Unternehmen URNE.CH kreiert und produziert deshalb seit 1998 eine einzigartige, handgefertigte Urnenkollektion – made in Switzerland. Die Urnen von URNE.CH sind mehr als Gefässe – sie sind Erinnerungsobjekte und Symbole sowie Ausdruck einer besonderen Lebenseinstellung. Sie sprechen all jene an, welche eine individuelle, einzigartige und würdige Abschiedsform suchen und auch



Design-Urnen sollen dazu beitragen, den Tod zu enttabuisieren.

in Zukunft an verschiedenen Orten die Erinnerung an einen lieben Menschen wach halten und pflegen wollen. Eine besondere und kostenlose Zusatz-

dienstleistung ist www.placeofmemory.ch – ein virtueller Ort der Erinnerung. Dieser kann von den Angehörigen individuell gestaltet werden.
www.urne.ch,
www.cosmicball.com



■ WASSERENTNAHMESTELLEN AUF FRIEDHÖFEN

Der SEGA-Vertrieb ist auf den Entwurf, die Produktion und den Vertrieb von Friedhofseinrichtungen spezialisiert. Nun hat SEGA wieder eine neue, den heutigen Bedürfnissen entsprechende Wasserzapfstelle entwickelt. Eine ästhetische Erscheinungsform sowie die optimale Zweckmässigkeit für die Friedhofsbesucher, aber auch das Friedhofspersonal sind wichtig. Die neue Wasserzapfstelle Typ Ferro (aus Aluminium hergestellt und in verschiedenen Farben lieferbar) ist mit einem selbstschliessenden Wasserhahn ausgestattet, verfügt über Halterungen für Steckvasen und einen in der Höhe verstellbaren Gitterrost zum Abstellen der Giesskanne.

■ NEUE MÖGLICHKEITEN IN DER BEKÄMPFUNG DER ROSSKASTANIENMINIERMOTTE

Aus dem Stadtbild ist die Rosskastanie nicht mehr wegzudenken. Störend dabei ist, dass je

nach Standort und Jahr die Blätter sich bereits im Sommer braun verfärben und frühzeitig abfallen. Der Schädling hinter diesem Phänomen ist die Rosskastanienminiermotte (*Cameraaria ohridella*), deren Larven mit ihrem minenförmigen Frassgang das Blattwerk schädigen. Die Firma Andermatt Biocontrol AG machte Versuche mit dem biologischen Präparat Neem Azal®-T/S. Die Rosskastanienminiermotte liess sich mit gutem Erfolg mit einer zweimaligen Behandlung von NeemAzal®-T/S bekämpfen. Der Wirkungsgrad der Behandlungen lag zwischen 85 und 90%. Einzelne Minengänge sind danach noch feststellbar, in Anzahl und Grösse fallen sie weder optisch ins Gewicht, noch beeinträchtigen sie die Baumgesundheit. Durch die typische Ausbreitungsweise der Rosskastanienminiermotten von unten nach oben innerhalb der Baumkrone (die erste Generation befällt das unterste Kronendrittel) lässt sich auch bei hohen Bäumen ein guter Bekämpfungserfolg feststellen.

Cornelia Schweizer, Andermatt, Biocontrol AG

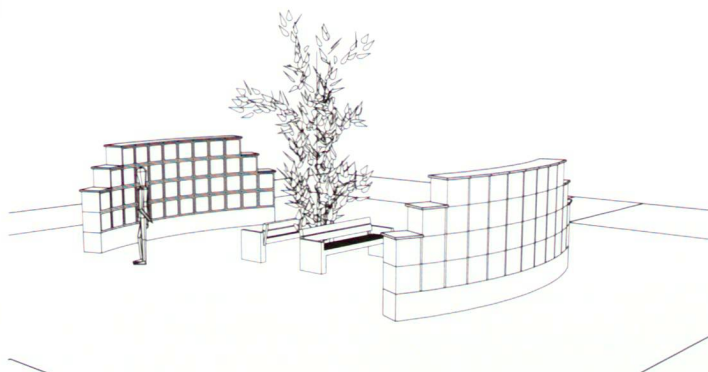
■ URNENWÄNDE UND URNENSTELLEN

Edle Optik und hohe Witterungsbeständigkeit zeichnen unsere Urnenwände sowie Urnenstelen aus. Aus hochwertigem Vollgranit farblich sortiert, oder Steinoptik mit Granitver-



schlussplatten, fertigen wir nach individuellen Gestaltungswünschen Stelen und Urnenwände. Viele Aufbauvarianten – von gerade bis halbrund über treppen- und sternförmig sowie einzelne Stelen – lassen Freiraum für eine optimale Anpassung an spezielle Orte. Auch eine individuelle Gestaltung der Urnenwand mit Blumenschmuck und Kerzen ist möglich. Durch das Zusammenspiel dieser Komponenten lässt sich eine solche Urnenwand als Grabdenkmal hervorragend in jeden Friedhof einfügen. Unsere speziellen Würfelsysteme aus Quadern bieten eine besonders platzsparende und wirtschaftliche Möglichkeit der Urnenbestattung. Der Aufbau erfolgt ohne grosse Baumaschinen, die Stelen und Urnenwände sind variabel, dauerhaft und (jederzeit) erweiterbar.

Keller-Catana Friedhofsbedarf, Winkelstrasse 29, 5304 Endingen, Telefon 056-242 11 60, www.friedhofsbedarf.ch, www.Friedhofstechnik.com



Neem-Applikation gegen die Rosskastanienminiermotte im Frühjahr.

Die neue Wasserzapfstelle Ferro vom SEGA-Vertrieb.
www.segavertrieb.ch

Die Urnenwände und Stelen von Keller-Catana Friedhofsbedarf können nach individuellen Wünschen gestaltet werden.